

Briefe an Trude Simonsohn



Foto: Schlösser aus Nassauische Neue Presse

Schüler und Schülerinnen
aus 4 Klassen des Haupt- und Realschulzweigs
der Taunusschule, Bad Camberg
schreiben an Trude Simonsohn
anlässlich ihres Besuches
am 11. Februar 2011

Liebe Frau Simonsohn,

ich finde es sehr bewundernswert, dass sie bei uns über diese schwere Zeit voller Leid berichtet haben.

Es ist unvorstellbar was Menschen damals erleiden mussten. Der jüdischen Bevölkerung wurde schreckliches Leid zugefügt und sie wurden zu Unrecht verfolgt.

Diese schreckliche Angst, Angst jeden Moment erschossen zu werden. Ich bewundere die Leute, deren Hoffnung immer groß genug war um anderen Menschen Mut zu machen und sie wieder aufzubauen.

Einzelne Leute haben ihre ganze Familie verloren oder es wurde eine komplette Familie ausgelöscht.

Wir können uns glücklich schätzen in einer Zeit zu leben, in der alle Glaubensrichtungen akzeptiert werden.

Wir sollten immer an die Opfer der Nationalsozialisten denken und dafür sorgen, dass sich etwas so schlimmes nicht nochmal wiederholt.

Juliane Augustin

